

Zeitschrift: New Life Soundmagazine
Band: - (1984)
Heft: 7

Artikel: Alison Moyet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052738>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ALISON MOYET, oder Alf, wie sie liebevoll genannt wird, erblickte am 18. Juni 1961 in Billericay, Essex das Licht der Welt. Sie wuchs in Basildon auf. (Basildon, man kennt es ja, die Metropole der Musikgenies) Mit einer Oboe und einem Klavier machte sie ihre ersten Bekanntschaften mit der Musik. Sie ging in ein Schülerorchester, das übrigens auch Vince Clarke besuchte. Doch damals hatten die beiden nur Flausen und noch keine Synthiklänge im Kopf. - Doch klein-Alison wurde älter und begann sich für die Punk-Musik zu interessieren. Vorallem Poly Styrene der Punk-Band X-Ray Specs faszinierte sie. Und als Alf selbst in kleinen Bands wie "The Vandals" oder "The Vicars" zu singen begann, übernahm sie diesen Stil vollkommen. Auf die Dauer schien Punk jedoch nicht das Richtige für Mrs Moyet zu sein. Ihre kräftige Stimme schrie ja gerade zu nach Soul. Und tatsächlich, sie sagte sich vom Punk los und begann dem Soul and Blues zu fröhnen. (Für Alison besteht sowieso eine sehr enge Verbindung vom Punk mit dem Blues)



Sie ging an Konzerte von Muddy Waters und Howlin' Wolf und fand in Billie Holliday ihr neues Idol. Auch Dr. Feelgood's Musik war für Alf das Höchste. - Doch, fragt man sich, wie kam sie dann mit Vince Clarke zusammen? Auf eine sehr kuriose Art und Weise. Als Vince nach der Trennung mit DEPECHE MODE eine neue Stimme per Inserat suchte, bewarb sich Alison und wurde von Mr Clarke in sein neues Projekt aufgenommen. Und nicht zu unrecht, denn die erste Single "Only you" (Nein, das Original stammt

nicht von den Flying Pickets, wie immer noch vielfach angenommen wird, sondern von Vince höchst persönlich!) platzierte sich ganz oben in den Charts. Die Rückseite von Only you, "Situation", schrieb Alison, Ihr erster Versuch im Songwriting also. Ein gelungenes Stück, das dachte wohl auch Vince, denn er liess Alf weitere Songs schreiben, wie "Goodbye 70's", "Midnight", "Winterkills" oder "Nobody's Diary". - So ungleich das Musikalische Paar war (Man nannte sie Stan und Ollie der 80er), so verschieden waren auch die einzelnen Interessen und Meinungen. Vince

schoß Alf immer in den Vordergrund, um ja nicht mit dem Massenmedien in Kontakt zu kommen. Aber auch persönliche Probleme liessen die beiden immer mehr eigene Wege gehen. - Schliesslich trennte man sich Anfangs 1983, nach dem die 2. LP "You and me both" fertiggestellt worden war.

Vince gründete die Formation "Assembly" (Ihr wisst, NEVER NEVER) - Alison machte erst mal Pause und heiratete Malcolm Lee. - Als sich herumgesprochen hatte, dass Goldkehlchen Moyet Solo-Pfade begehen wollte, kreuzten Steve Jolley und Tony Swain auf und gewannen Alf fürs CBS-Label. (Steve Jolley + Tony Swain siehe Heft 6 Soundgeflüster: Spandau Ballet) Alison begann eigenes Material zu schreiben und produzierte bald darauf die erste Solo-Single "Love Resurrection". Der Erfolg blieb nicht aus, immerhin schaffte das Lied die oberen Top Ten-Platzierungen. Alf soll übrigens über die Zusammenarbeit mit Vince gesagt haben: "Yazoo war eines der besten Projekte, das ich je mitgemacht habe und ich konnte dadurch sehr viel lernen."

- Da scheint sie gar nicht mal so unrecht zu haben, denn auch die 2. Single "All cried out" ist ein Meisterstück.





Interview

Hast Du eine Lieblings-Platte?

Gütiger Himmel, ich würde sagen "The best of Billie Holliday". - Wenn Du mich nach meiner seltensten Single fragen würdest. Das ist "What have we got? F... all!" der Gruppe Sham 69. Die B-Seite ist leer. - Es war ein Geschenk das sie an einem ihrer Auftritte verteilt haben.

Hast Du die Schule geschwänzt?

Ja, manchmal. Ich spazierte dann durch den Kirchhof oder versteckte mich in der Scheune zu Hause.

Das erste Konzert?

Well, das erste Konzert, das ich besuchte war von Tom Robinson in einem Londoner Pub. Ich arbeitete damals bei einem Friseur und wir schlossen nie vor 20.00 Uhr. An diesem Abend sagte ich meinem Chef, dass ich meinen kranken Vater im Spital besuchen müsse. Ich bekam tatsächlich früher frei. Doch der Chef rief dummerweise meine Eltern an und da kam natürlich alles aus. Als ich am Abend dann auch noch spät nach Hause kam, schlugen meine Eltern Krach und hielten mir eine Standpauke über das Leben. Von wegen leichte Mädchen und so.



Wo lerntest Du Deinen Ehemann Malcolm kennen?

Wir gingen zur gleichen Abendschule und ich wollte ihn besser kennenlernen. Und weil er ein Dekorateur und Maler war, bat ich ihn, mein Haus zu renovieren. Das war vor drei Jahren.

Hast Du manchmal Alp-träume?

Ich träume viel u. alle Arten von Dingen. Einmal arbeitete ich in einer Waffenfabrik, die von ganz kleinen Kugeln bombardiert wurde. Diese prallten an den Fenstern ab und explodierten. Ein Mann, der plötzlich hinter mir stand wurde zerfetzt. Dann rannte ich mit Dynamit in der Hand davon. Den Jungs an der Tür gab ich dieses Dynamit und erhielt dafür ein Glas. saure Gurken. Ich hasse saure Gurken!

Glaubst Du an Gott?

Ja, auf eine Art schon. Ich glaube nicht an Religionen und an die Kirchen, doch an Gott glaube ich. Alles kommt irgendwie von ihm. Jeder Mensch hat seine guten und schlechten Seiten. Es kommt nur darauf an, wie man sie kontrolliert.

Bist Du eine "Heimwerkerin"?

Nein, aber ich habe gerade einen Hühnerstall und ein Gehege "gebastelt". Es war eine echte Arbeit. Ich habe 3 Tage daran herum gemacht. Meine Hühner, eine Rasse namens Red Warrens, geben jeden Tag ein Ei pro Huhn. Das sei eine sehr gute Produktion, habe ich mir sagen lassen.

Hast Du Vince wieder einmal getroffen?

Seit wir das Studio für unsere letzte gemeinsame Platte verlassen haben, habe ich Vince nicht mehr gesehen. - Als ich Nr. 10 in England mit "Love Resurrection" wurde, hat

er mir ein Glück-wunschtelegramm geschickt. Ich habe mich sehr darüber gefreut!

Wann sahst Du deinen Vater zum letzten Mal?

Letzten Sonntag. Ich verbringe die Sonntage immer mit der Familie.

Wie hiess das Buch, das Du zuletzt last?

"The Dark" von James Herbert. Das sind die einzigen Bücher, die ich lese. Ich bin besessen von okultem Horror.

Stimmt es, das Du nach einer strengen Diät lebst?

Ich schaue im Moment sehr auf meine Gesundheit, und habe eben das Rauchen und Trinken aufgegeben. Ich esse auch keine süßen und fritierten Dinge. Ich will fit sein für die Tour.

Thank you Alf!!



All cried out

Faszinierend dieser Anfang! Around, Around (oder so) er-tönt aus Alison Moyet's Keh-le. Im blusigen, scheinbar typischem Moyet Stil klingt es weiter, bis der Refrain "All cried out" kraftvoll und mit Backgroundsänger un- und mit Backgroundsänger un- stützt den Höhepunkt dieser er- gle erreicht. Ihr 2. Werk seit der ersten er-hält. ist geboren. Bekanntlich ist ihr erstlingswerk "Love Resurrection", das übrigens in zwei Versionen erhält- lich ist, auch bei uns toll angekommen. Ich bin über- zeugt, dass "All cried out" ebenfalls den Weg in die Top Ten in Germany oder sonst wo, schaffen wird. Die Rückseite "Steal me blind" ist ein lockerer, sanfter Stück, das für eine "nur" Rückseite spitze ist.

Auf jedem Fall ist auch zukünftig mit Alison Moyet's Synthie-Blues-Musik 100%-ig zu rechnen.

